

	<p>Objekt: Klischee für Bildseite eines Notgeldscheines der Serie Heine Klemens</p> <p>Museum: Museumsfabrik Pritzwalk Meyenburger Tor 3a 16928 Pritzwalk 049 3395 7608-1120 museum@pritzwalk.de</p> <p>Sammlung: Akzidenzdruckerei</p> <p>Inventarnummer: 015.2859-2004</p>
--	--

## Beschreibung

Die Druckvorlage (Klischee) diente der Herstellung der Serien-Notgeldscheine der Pritzwalker Heine-Klemens-Serie im Jahr 1922. Die Serie umfasste 10 Scheine im Wert von 50 Pfennigen bis 2 Mark, auf deren Bildseite die lokale Geschichte des Räubers Heine Klemens nacherzählt wurde. Das Motiv Nr. 5 zeigt die entführte Magd, welche vor Heine Klemens um ihre Freilassung fleht. Der Schein hatte ein Nominal von 1 Mark und wurde am 25. Februar 1922 durch den Magistrat für die Stadthauptkasse Pritzwalk in Kurs gesetzt. Das Motiv wurde in Galvanotechnik von der Vorlage produziert und anschließend mit vier Nägeln auf dem hölzernen Träger befestigt, um die passende Druckhöhe zu erreichen.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz, Galvano  
Maße: 9,1x6,8x2,3 cm, 160 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1922  
wer  
wo Pritzwalk

## Schlagworte

- Druckvorlage
- Notgeld
- Notgeldschein
- Stereotyp